

GEMEINDE-NEWSLETTER 02. August 2023

1. Bericht des örtlichen Prüfungsausschusses vom 13. Juni 2023; Kenntnisnahme

Der Prüfungsbericht des örtlichen Prüfungsausschusses vom 13. Juni 2023 wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

2. Prüfbericht der BH Urfahr-Umgebung zum Voranschlag 2023; Kenntnisnahme

Der Prüfungsbericht zum Voranschlag für das Finanzjahr 2023 der Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

3. Bestellung des Leiters der Verwaltungsgemeinschaft Hellmonsödt – Zwettl an der Rodl; Beschlussfassung

In der Sitzung des Gemeinderates Zwettl an der Rodl vom 27. März 2023 wurde aufgrund der Auflösung des Dienstverhältnisses mit Amtsleiter Stefan Weidinger die Ausschreibung eines Dienstpostens GD 9 als Leiter/in der Verwaltungsgemeinschaft Hellmonsödt-Zwettl a.d.R. beschlossen. Mit der externen Begleitung wurde die Fa. Trescon beauftragt.

Die Ausschreibung des Dienstpostens erfolgte per Kundmachung durch Anschlag an der Amtstafel, in der Gemeindezeitung, auf den Gemeindehomepages der beiden Gemeinden sowie in Nachbargemeinden. Weiters wurde neben der Kundmachung in der Amtlichen Linzer Zeitung in den Regionalzeitungen Tips und Rundschau eine Stellenanzeige geschaltet, jeweils sowohl in der Printausgabe als auch online (regionaljobs.at + jobs.nachrichten.at + www.meinbezirk.at/jobs) und auf der Internetplattform karriere.at sowie auf der Jobbörse von kommunalnet.at inseriert.

Mit Ablauf der Bewerbungsfrist am Sonntag, 23. April 2023, 24:00 Uhr, sind für den Dienstposten als Amtsleiter der Verwaltungsgemeinschaft Hellmonsödt-Zwettl an der Rodl drei Bewerbungen eingelangt. Nach eingehender Prüfung der Bewerbungsunterlagen wurden von der Firma Trescon zwei Kandidaten ausgeschieden, da sie den Ausschreibungskriterien nicht entsprochen haben. Der dritte Bewerber wurde zu einem Hearing eingeladen.

Nachdem der vorgesehene Kandidat jedoch seine Bewerbung vor Durchführung des Hearings zurückgezogen hat, wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 30. Mai 2023 einer neuerlichen Ausschreibung des Dienstpostens zugestimmt. Die Ausschreibung erfolgte in gleicher Weise wie beim ersten Mal sowie zusätzlich auf der Online-Jobbörse des Gemeindebundes sowie auf der Karriereplattform der FH Oberösterreich (Public Management).

Nachstehende Bewerbung ist zeitgerecht innerhalb der Bewerbungsfrist, welche mit Dienstag, 27. Juni 2023, 24:00 Uhr, endete, eingelangt:

Jürgen Wiederstein Färberweg 2, 4202 Hellmonsödt

Die schriftlichen Bewerbungsunterlagen wurden anhand der in der Ausschreibung angeführten Aufnahmevoraussetzungen von der Firma Trescon evaluiert und empfohlen, mit Herrn Wiederstein das Auswahlverfahren fortzusetzen. Nach einer von der Firma Trescon durchgeführten Kompetenzanalyse fand am 11. Juli 2023 ein Hearing vor einem Auswahlgremium statt, zu dem die Mitglieder des Personalbeirates der Marktgemeinde Zwettl an der Rodl, die Fraktionsobmänner beider Gemeinden, Vize-Bgm.ⁱⁿ Claudia Hammer sowie AL-Stv. Martin Zeller eingeladen waren.

Inhalt des Hearing Gespräches war ein von Trescon vorbereiteter Interview-Fragenkatalog mit Fragestellungen zu den Themen persönliche Biografie, die Motivation für die Bewerbung, Rollenverständnis und Erfahrung und Führung und Team. Weiters wurden von den anwesenden Personen spontane, individuell formulierte Fragen gestellt. Die Moderation erfolgte durch Christina Ausserwöger, MA/Trescon.

Die sehr intensive und umfassende Befragung des Kandidaten und die nachfolgende Diskussion aller Anwesenden mit Abwägung der verschiedenen Aspekte wurde von Frau Christina Ausserwöger, MA in ihrem Abschlussbericht wie folgt beurteilt:

„Herr Wiederstein zeigte während des gesamten Hearings eine deutlich erkennbare Motivation zur Übernahme der ausgeschriebenen Position. Sein Bestreben, das Beste für Bürger/innen, die politischen Mandatäre/innen und Mitarbeiter/innen leisten zu wollen, führte er mehrmals ausführlich und nachdrücklich aus. Er agierte im Hearing souverän, war in seinen Antworten ausführlich und konzentriert.

Besonders hervorzuheben ist seine hohe fachliche Expertise, die er sich einerseits aufgrund seiner vergangenen beruflichen Tätigkeit beim Land OÖ aufbauen und andererseits aufgrund seiner Tätigkeit als Bürgermeister bis dato sammeln konnte. Er verfügt damit über ein sehr tiefgehendes Verständnis und Wissen zu Abläufen und Prozessen in Gemeinden, so dass er hier sehr rasch wirksam werden kann.

Das Spannungsfeld zwischen seiner Tätigkeit als Bürgermeister und einer Verwaltungsleitung ist ihm durchaus bewusst. Auf diesbezügliche kritische Fragen und Nachfragen der Hearing-Kommission reagierte Herr Wiederstein ruhig und gefasst und verwies immer wieder auf bestehende, klare rechtliche Regelungen, die für ihn Grundlage und Rahmen seines künftigen Tuns sein werden.

Ihm ist der Rollenwechsel grundsätzlich bewusst, wenngleich dies – nicht für ihn, sondern für alle Beteiligten – ein Lern- und Entwicklungsprozess sein wird. Er unterstrich dazu mehrmals, dass es seinerseits das klare Bestreben gibt, die Aufgaben der Verwaltungsleitung objektiv und neutral und zum Wohl der beiden Gemeinden wahrzunehmen.“

Gemäß § 17 Abs. 11 Oö. Gemeinde Dienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002 (Oö GDG 2002) erfolgt die Aufnahme bzw. Bestellung des Leiters (Leiterin) eines gemeinschaftlichen Gemeindeamts im Rahmen einer Verwaltungsgemeinschaft mittels übereinstimmender Gemeinderatsbeschlüsse der an der Verwaltungsgemeinschaft beteiligten Gemeinden.

Vom Personalbeirat der Marktgemeinde Zwettl an der Rodl wurde in seiner anschließend stattgefundenen Sitzung mehrheitlich beschlossen, den Gemeinderäten von Hellmonsödt und Zwettl an der Rodl zu empfehlen, Herrn Jürgen Wiederstein als Amtsleiter der Verwaltungsgemeinschaft Hellmonsödt/Zwettl an der Rodl zu bestellen und in das Dienstverhältnis der Marktgemeinde Zwettl an der Rodl als Vertragsbediensteter GD 9.1, Beschäftigungsausmaß 40 Wochenstunden (100 %) aufzunehmen. Für die erstmalige

Amtsleiterbestellung ist eine Befristung von 3 Jahren vorgesehen; im Anschluss daran ist eine Weiterbestellung auf jeweils weitere 5 Jahre möglich.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 51, Abs. 4 Oö. Gemeindeordnung 1990 (Oö GemO 1990), geheim abzustimmen ist, es sei denn, der Gemeinderat beschließt einstimmig eine andere Art der Abstimmung.

Nach Einsammlung der 19 Stimmzetteln wurde von Bgm. Roland Maureder folgendes Abstimmungsergebnis festgestellt:

*9 Nein-Stimmen
10 Ja-Stimmen*

Herr Jürgen Wiederstein wird als Amtsleiter der Verwaltungsgemeinschaft Hellmonsödt – Zwettl an der Rodl bestellt. Die Bestellung ist befristet auf 3 Jahre, wobei anschließend die Möglichkeit von Weiterbestellungen für jeweils 5 Jahre besteht.

Herr Jürgen Wiederstein wird in das Dienstverhältnis der Marktgemeinde Zwettl an der Rodl, Vertragsbediensteter GD 9.1, Beschäftigungsausmaß 40 Wochenstunden (100 %) aufgenommen. Dienstbeginn ist am 01. September 2023.

4. Vereinbarung zur Neuerrichtung der Schaubachbrücke zwischen Landesstraße, Brückenmeisterei und Marktgemeinde Zwettl an der Rodl; Beschlussfassung

Vereinbarung

zur Kooperation des Neubaus der Schaubachbrücke in Zwettl/Rodl

Für die Große Rodl sowie deren Zubringer Distlbach und Schauerbach wurde im Gemeindegebiet von Zwettl/Rodl ein Gefahrenzonenplan erstellt, welcher ein erhebliches Gefährdungspotenzial durch 30- und 100-jährliche Hochwässer aufzeigt.

Die Gefährdung erfolgt nicht durch das Hauptgewässer, die Große Rodl, sondern durch deren Zubringer Distlbach und Schauerbach, die im Ortszentrum von Zwettl in die Große Rodl münden.

Zum Schutz der bestehenden Objekte vor Hochwässern des Schauerbaches, mit hundertjähriger Auftrittswahrscheinlichkeit, sind abschnittsweise die Aufweitung des Schauerbaches, die Errichtung von Flutmulden sowie mehrere Hochwasserschutzmauern und Dämme erforderlich. Zusätzlich zu den genannten Maßnahmen ist die Aufweitung der bestehenden Schaubachbrücke notwendig, da diese derzeit bereits im Bestand eine wesentliche Engstelle aufgrund des unzureichend großen Brückenquerschnittes darstellt.

Durch die Neuerrichtung der Schaubachbrücke wird einerseits ein Schutz vor Hochwässern der flussaufwärts gelegenen Objekte erreicht, andererseits bewirkt der größere Brückenquerschnitt eine Wasserspiegelabsenkung. Damit verbunden ist eine Verbesserung der Hochwassersicherheit für die L1494 Waxenbergstraße und die Schaubachbrücke.

Die Straßenanlage und die Brücke selbst werden somit bis zum HW100 geschützt, ein Überströmen der Fahrflächen bzw. des Brückenbauwerks ist künftig sehr unwahrscheinlich. Im Hochwasserfall (bis HW100) kann der Betrieb der Landesstraße aufrechterhalten und zudem Schäden am Straßenkörper vermieden werden.

Die Projektierung erfolgte im Auftrag der Marktgemeinde Zwettl an der Rodl, ausgearbeitet vom ZT Büro Thürriedl-Mayr, 4710 Grieskirchen. Laut Kostenschätzung belaufen sich derzeit die Errichtungskosten der Landesstraßenbrücke samt Straßenvorlandbereiche auf rund € 390.000,00,- brutto. Preisänderungen können nicht ausgeschlossen werden.

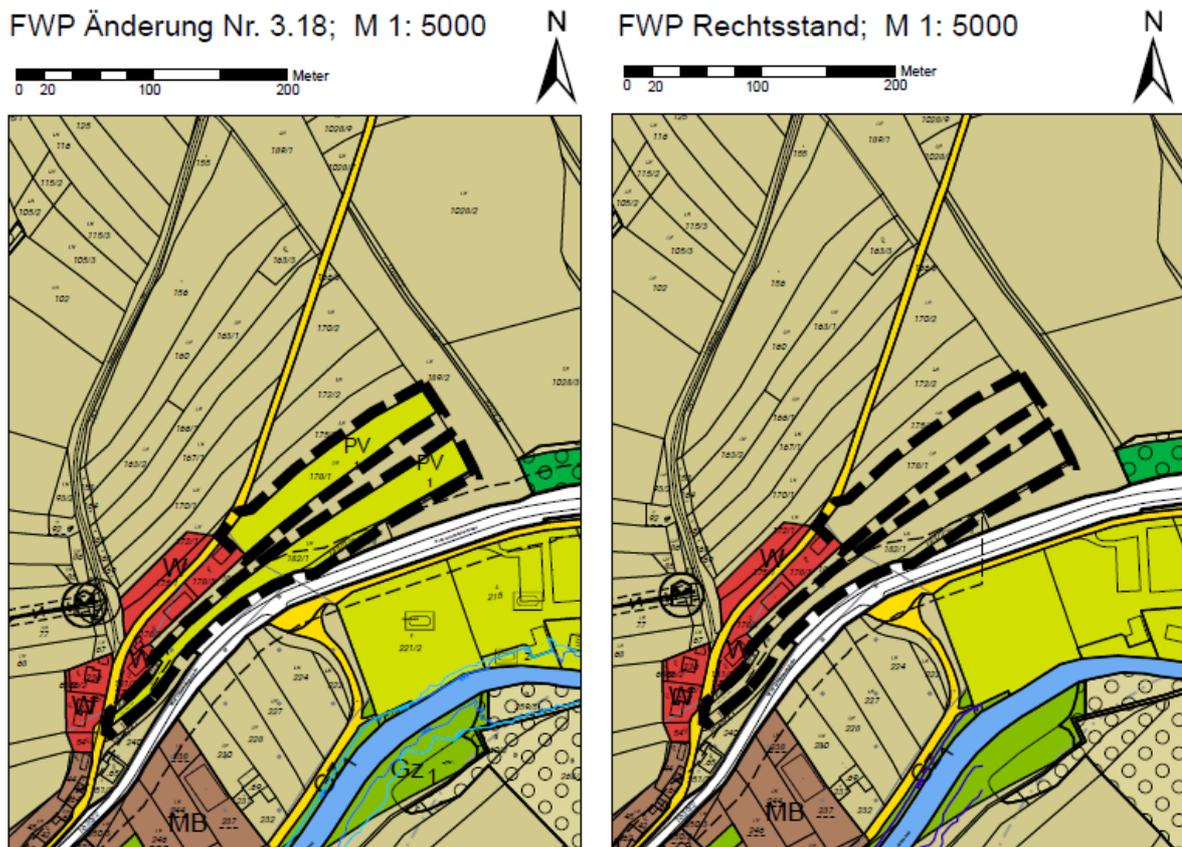
Aufgrund der geplanten Maßnahmen ist ein Nutzen sowohl für die Marktgemeinde Zwettl/Rodl als auch für die L1494 Waxenbergstraße bzw. der Schaubachbrücke ausgewiesen. Für die Errichtung der Schaubachbrücke und den damit verbundenen straßenbaulichen Maßnahmen, wird folgende Vereinbarung zwischen der Marktgemeinde Zwettl/Rodl und der Oö Landesstraßenverwaltung (Abt. BauNE, Abt. BauB) getroffen:

- Die Brückenmeisterei bzw. Straßenmeisterei errichtet die Landesstraßenbrücke samt Straßenvorlandbereiche in Eigenregie (bei Bedarf mit Unterstützung durch das Baupersonal des Gewässerbezirkes Grieskirchen).
- Die Abteilung Brückenbau bzw. Straßenmeisterei unterstützt bei Planung und örtlicher Bauaufsicht.
- Die Kosten, für das zur Errichtung der Landesstraßenbrücke inkl. Straßenvorlandbereiche benötigte Material, werden über die Baumaßnahme Hochwasserschutz Zwettl finanziert. Die eingehenden Rechnungen werden durch die Bauaufsicht auf ihre Richtigkeit geprüft und zur Zahlung an den Gewässerbezirk Grieskirchen weitergeleitet.
- Die jeweiligen Kosten für die Eigenregieleistungen (Abt. BauNE, Abt. BauB) bei der Errichtung der Landesstraßenbrücke samt Straßenanschlüssen (Personal Brückenbau und Straßenbau) werden von der Oö. Landestraßenverwaltung als Sonderbeitrag übernommen. Dieser Sonderbeitrag beläuft sich laut Kostenschätzung auf € 102.000,00.
- Die Erhaltung der Schaubachbrücke 1494.002 obliegt der Oö. Landestraßenverwaltung, Abteilung Brücken- und Tunnelbau.
- Die Umsetzung ist voraussichtlich für Sommer 2025 (Juli, August) vorgesehen. Die Vereinbarung zur Neuerrichtung der Schaubachbrücke zwischen Landesstraße, Brückenmeisterei und Marktgemeinde Zwettl an der Rodl wurde vom Gemeinderat beschlossen.

Die Vereinbarung zur Neuerrichtung der Schaubachbrücke zwischen Landesstraße, Brückenmeisterei und Marktgemeinde Zwettl an der Rodl wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.



5. Flächenwidmungsplan Nr. 3, Änderung Nr. 8 (Weixelbaumer); Grundsatzbeschluss



Clemens Weixelbaumer beabsichtigt auf den Grundstücken Nr. 178/1, 182/1 und 183/3 (KG Zwettl) auf einer Fläche von insgesamt ca. 9.000 m² die Errichtung von Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von bis zu 1 Megawatt (je nach Netzauslastung).

Die angedachten Flächen sind derzeit als „Grünland: für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Flächen“ ausgewiesen.

In § 30a Abs. 3 Oö. Raumordnungsgesetz 1994 ist festgelegt, dass freistehende Photovoltaikanlagen mit einer Modulfläche von über 50 m² im Grünland nur errichtet werden dürfen, wenn im Flächenwidmungsplan eine entsprechende Sonderausweisung diese Errichtung auch zulässt.

Mit E-Mail vom 14.05.2023 wurde von Clemens Weixelbaumer daher um Änderung des Flächenwidmungsplans für die o.a. Grundstücke von derzeit Grünland auf eine Sonderausweisung zur Errichtung von Photovoltaikanlagen ersucht. Vom Antragsteller wurden die entsprechenden Flächen deshalb zur PV-Nutzung ausgewählt, weil hier eine optimale Sonneneinstrahlung gegeben ist und die Flächen aufgrund der Hanglage seiner Einschätzung nach schlecht einsehbar und auch für die landwirtschaftliche Nutzung eher ungünstig sind.

Laut telefonischer Ersteinschätzung der Abteilung Raumordnung des Amtes der Oö. Landesregierung wird eine entsprechende Sonderausweisung nicht befürwortet, da die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf den gegenständlichen Flächen negative Auswirkungen auf das Landschaftsbild hätte. Begründet wird diese Aussage vor allem damit, dass die angedachte Fläche zu weit vom Ortszentrum entfernt liegt und die bestehende „Terrassenlandschaft“ aus naturschutzfachlicher Sicht besonders schützenswert ist. In einem allfälligen Umwidmungsverfahren ist aus derzeitiger Sicht somit mit negativen Stellungnahmen der Fachabteilungen des Amtes der Oö. Landesregierung zu rechnen.

Der Ausschuss für Bau, Raumordnung, Infrastruktur, Wirtschaft und Ortsentwicklung hat sich in seiner Sitzung am 05.06.2023 mit der Angelegenheit befasst. Die Ausschussmitglieder sprechen sich für die Einleitung eines entsprechenden Umwidmungsverfahrens aus, jedoch mit der Bedingung, dass die betroffenen Flächen für eine Agro-PV-Anlage genutzt werden.

Die Einleitung des Verfahrens zur Änderung Nr. 18 des Flächenwidmungsplans Nr. 3/2019 und die ÖEK Änderung Nr. 2.7 wurde gemäß dem Planentwurf der Ortsplanerin DI Monika Fasoli (datiert mit 24.07.2023) vom Gemeinderat beschlossen.

6. Erwerb von Grundflächen - Grenzberichtigung Bachnerweg; Beschlussfassung

Im Zuge der Bau- und Vermessungsarbeiten beim Gehweg Linzer Straße wurde ein Fehler bei den Grundgrenzen bekannt. Die Anbindung Bachnerweg ist seit jeher auf dem Privatgrundstück von Fam. Pirngruber verlaufen. Dies soll nun korrigiert werden und die für die Straße bereits seit 40 Jahren genutzten und notwendigen Grundstücke in der Größe von 212 m² um EUR 26,00 von der Fam. Pirngruber erworben werden.

Der Vereinbarung über den Erwerb von Grundflächen, die von der Marktgemeinde Zwettl an der Rodl für die Grenzberichtigung Bachnerweg benötigt werden, wurde vom Gemeinderat einstimmig zugestimmt.



7. Sozialmarkt im nördlichen Bereich des Bezirks Urfahr-Umgebung; Beschlussfassung

Ing. Herbert Enzenhofer
Bergerfeld 16
4180 Zwettl an der Rodl

Zwettl, am 12. Juli 2023

An den Bürgermeister
Roland Maureder
Marktplatz 2
4180 Zwettl an der Rodl

Das unterfertigte Mitglied des Gemeinderates stellt gemäß § 46 Abs. 2 OÖ. GemO 1990 den Antrag, nachstehenden Tagesordnungspunkt

Sozialmarkt im nördlichen Bereich des Bezirkes UU

Sozialmärkte bieten Personen mit geringem Einkommen die Möglichkeit, Lebensmittel und Waren des täglichen Bedarfs zu stark vergünstigten Preisen zu beziehen. Betroffen sind vor allem Alleinerzieher*innen, Pensionist*innen und Familien mit mehreren Kindern. Die Sozialmärkte in unserem Bezirk (Gallneukirchen und Ottensheim) sind für unsere Gemeindebürger*innen zu weit entfernt, teilweise auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln (z.B. Gallneukirchen) gar nicht bzw. nur sehr umständlich erreichbar.

In den bestehenden Sozialmärkten hat sich die Anzahl der Kunden im letzten Jahr drastisch erhöht. Zurückzuführen ist diese Entwicklung auf die massiven Teuerungen sowohl im Energie- als auch im Lebensmittelbereich. **Daher ist die Errichtung eines weiteren Sozialmarktes aus unserer Sicht im nördlichen Bereich des Bezirk Urfahr Umgebung ein Gebot der Stunde.**

Der Gemeinderat möge daher beschließen:

Die Notwendigkeit eines zusätzlichen Sozialmarktes im nördlichen Bereich des Bezirk Urfahr Umgebung ist aus Sicht des Gemeinderates gegeben. Der Sozialhilfeverband wird aufgefordert Gespräche mit möglichen Trägerorganisationen aufzunehmen um die Rahmenbedingungen einer Einrichtung abzuklären um in Folge die Errichtung eines zusätzlichen Sozialmarktes voranzutreiben!



Der Antrag auf die Notwendigkeit eines zusätzlichen Sozialmarktes im nördlichen Bereich des Bezirks Urfahr Umgebung wurde vom Gemeinderat mehrheitlich abgelehnt.

8. Allfälliges

Vize-Bgm. Andreas Ganglberger lädt zur Segnung des EFU-Stützpunktanhängers und der Feuerwehrdrohne am Samstag, den 26.08.2023 um 19:00 Uhr im Feuerwehrhaus Zwettl an der Rodl ein.

Als mobile Einheit kann die EFU bzw. die TEL UU die örtliche Einsatzleitung bei Großeinsätzen, wie Suchaktionen oder Großschadensereignisse, bestmöglich unterstützen und steht als Stützpunktfahrzeug dem ganzen Bezirk Urfahr Umgebung zur Verfügung!

Ebenfalls als Stützpunkt wird die Feuerwehrdrohne in Zwettl stationiert und dient mit einer integrierten Wärmebildkamera und Live-Übertragung zur EFU als Unterstützung und Aufklärung für die Einsatzleitung.

Programm Samstag, 26.08.2023:

18:00: Besichtigung und Vorstellung der EFU-Einheit und der Drohne

19:00: Festakt mit Segnung und anschließendem Dämmerstopp

Herbert Teibler: Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche veranstaltet der Verein Radlobby OÖ am Samstag, 16. September 2023 bereits zum 10. Mal eine große, gemütliche Sternradfahrt zum Linzer Hauptplatz. Auch heuer werden TeilnehmerInnen aus über 50 Gemeinden und sogar aus anderen Bundesländern erwartet. Bei der Sternfahrt zeigen die RadlerInnen unter dem Motto "Radpedal statt Gaspedal" wie umweltfreundliche Mobilität aussehen kann. Vom Linzer Hauptplatz startet um 11:00 die große Linzer Rad-Parade mit einer fröhlichen Fahrt im von der Polizei völlig abgesicherten Konvoi auf der Hauptfahrbahn durch die Innenstadt.

Aufgrund der schwierigen Situation für RadfahrerInnen entlang der B126 wollen auch wir ZwettlerInnen gemeinsam beim Sternradln ein Zeichen setzen.

Wir treffen uns um 08:45 Uhr am Marktplatz in Zwettl an der Rodl und werden mit den Fahrrädern um 09:00 Uhr aufbrechen. Die Fahrt geht mit Polizeibegleitung zum Hauptplatz nach Linz.

Sollte ein Shuttledienst für die Rückfahrt benötigt werden, bitte bei Andreas Hinterhölzl-Tumfart unter 0650/6406400 anmelden.